

WORTWERKSTATT26

Aus vier geretteten Kaninchen wird ein europaweites Business.

Wie die Haaner Ingenieurin Hanna Salentin mit „Keeping Life“ artgerechte Tiergehege baut – weil es die, die sie selbst suchte, schlicht nicht zu kaufen gab.

Es beginnt mit einem Besuch auf einem Bauernhof und der Frage: Wo sollen diese Tiere eigentlich leben? Zehn Jahre später fertigt Hanna Salentin in einer Werkshalle in Haan Freigehege und Volieren, die europaweit ihre Abnehmer finden. Die Geschichte dazwischen ist die einer Frau, die aus einer Not ein Unternehmen gemacht hat.

Der Anfang liegt im Jahr 2014. Bei einem Ausflug entdeckt Familie Salentin auf einem Bauernhof vier kleine Kaninchen, die in viel zu engen Käfigen hausen. Die Familie beschließt kurzerhand, die Tiere mitzunehmen und ihnen ein besseres Leben zu geben. „Gerettet“, sagt Salentin heute über diesen Moment. Doch zu Hause angekommen, beginnt eine Suche, die sich als überraschend schwierig erweisen wird.

Die Suche, die ins Leere lief.

Das neue Zuhause für die Kaninchen sollte einiges können. Groß genug, damit die Tiere ihre typischen Sprünge machen können. Sicher vor Mardern und anderen Fressfeinden. Witterungsbeständig und für alle Jahreszeiten geeignet, denn die Kaninchen sollten dauerhaft im Garten leben. Und mit einem Häuschen, das so geräumig ist, dass auch die Kinder die Tiere besuchen können, ohne sie zu bedrängen.

„Ich fand es total wichtig, dass die Tiere und die Kinder beisammen sein können“, erinnert sich Salentin. „Wenn man einen kleinen Käfig hat und hineingreift, macht das den Tieren Angst. Deshalb war mir ein großes Gehege wichtig.“ Genau ein solches Gehege aber findet die Familie nirgends – weder im Zoofachhandel noch online. Kein Angebot entspricht ihren Ansprüchen an eine artgerechte Haltung. Also baut die Familie kurzerhand selbst.

Von der Produktentwicklerin zur Gründerin.

Was für viele das Ende der Geschichte gewesen wäre, ist für Hanna Salentin der Anfang. Dass es solche Produkte schlicht nicht zu kaufen gab, lässt die studierte Maschinenbau-Ingenieurin nicht mehr los. Beruflich weiß sie, wovon sie spricht: Zu dieser

iZeit arbeitet sie in leitender Position als Produktentwicklerin bei einem Solinger Traditionshersteller für Kochgeschirr und bringt dort im Team neue Produkte auf den Markt.

Irgendwann fällt die Entscheidung, dieses Können in eine eigene Idee zu stecken. Die inzwischen vierfache Mutter entwickelt ihre eigenen Produkte: Freigehege und Volieren in guter Qualität – tiergerecht, langlebig und modular aufgebaut, damit sie in Gärten jeder Größe ebenso passen wie auf Balkone und Terrassen. So wird aus dem privaten Problem ein Unternehmen. „Keeping Life“ ist geboren.

Made in Germany - aus Haan in ganz Europa

Heute verkauft die Haanerin aus ihrer Werkshalle heraus im Onlinehandel Freigehege für Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, Katzen und Hühner – und zwar europaweit. Alle Produkte sind „Made in Germany“. Der modulare Aufbau ist dabei mehr als ein technisches Detail: Er erlaubt es, ein Gehege mit den Bedürfnissen der Tiere wachsen zu lassen, es zu erweitern oder umzubauen, statt es nach wenigen Jahren zu ersetzen. Langlebigkeit, Tier-Sicherheit und Nachhaltigkeit sind für Salentin kein Marketingversprechen, sondern der Kern der Idee.

Dass am Anfang von all dem vier gerettete Kaninchen standen, merkt man der Marke bis heute an. Es geht um Tiere, die genug Platz zum Rennen und Springen haben. Auch in ihrem eigenen Garten: “Bei uns sind inzwischen sechs Kaninchen ganzjährig die Chefs in unserem Garten”, erzählt Salentin. “In unserem Garten sind die Pflanzen eingezäunt, Nicht die Tiere.” Und auch im Haus der Salentins ist viel los: Hier haben die Wellensittiche “Freddi” und “Fridolin” das Familienzepter in der Hand – ebenfalls frei fliegend. Auch für sie gibt es die Möglichkeit frische Luft zu schnappen: Eine Voliere – made by Keeping Life – ermöglicht das den zwei gefiederten Familienmitgliedern. “Unsere Tiere sind unsere verlässlichsten Produkttester”, erklärt Salentin Wenn sie beobachtet, dass in ihren Gehegen etwas nicht stimmt, fließen diese Erfahrungen direkt in die Produktentwicklung ein. Mehr tiergerechtes, authentisches Produzieren eines Zuhauses für Kleintiere geht fast nicht.

So wurde aus der Not von vier Kaninchen am Anfang ein Unternehmen mit vielen glücklichen Tieren in Europa am Ende: Für Hanna Salentin ist genau das der rote Faden ihrer Geschichte.

Über Keeping Life

Keeping Life mit Sitz in Haan (Kreis Mettmann) entwickelt und fertigt artgerechte, langlebige und modulare Freigehege und Volieren für Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, Katzen und Hühner. Gegründet von der Maschinenbau-Ingenieurin und vierfachen Mutter Hanna Salentin, produziert das Unternehmen „Made in Germany“ und liefert europaweit. Der Schwerpunkt liegt auf Tierwohl, Qualität und Langlebigkeit.



Pressekontakt

Christiane Potthoff, WortWerktatt26

Hinter der WortWerkstatt26 steht Christiane Potthoff, die Kommunikations- und Marketinglösungen für Handwerksbetriebe und Innungen liefert. Betriebe und deren Menschen werden authentisch dort sichtbar gemacht, wo es zählt: auf Websites, in Medien und auf Social Media - für Kunden, Fachkräfte und die Handwerker von morgen. Sie verbindet dabei ihre familiären Wurzeln im Handwerk mit langjähriger Erfahrung in PR, Marketing und Social Media in großen Unternehmen.

+49 151 56938851

wortwerkstatt26@gmx.de

Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar oder einen Link wird gebeten.

Bildnachweis: Alle Bilder dürfen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über diese Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden, sofern der Bildnachweis angegeben wird. Eine Bearbeitung über die übliche Bildredaktion (Zuschnitt, Größe) hinaus und eine Nutzung zu Werbezwecken sind nicht gestattet.